



Das Sprachcafé in Schöppenstedt blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und ist mittlerweile mit 25 Teilnehmenden zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen geworden, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und sich in der Gemeinschaft integrieren möchten. Foto: privat

Ein erfolgreiches Jahr für das Sprachcafé in Schöppenstedt:

Weil es alleine nicht geht ...

Schöppenstedt. Das Sprachcafé unter dem Motto „Weil es alleine nicht geht“ blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit mittlerweile 25 festen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich das Sprachcafé zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen entwickelt, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und sich in die Gemeinschaft integrieren möchten.

Unterstützt wird das Projekt von sieben engagierten Ehrenamtlichen, die wöchentlich vier verschiedene Treffen organisieren. So kommen im Durchschnitt 68 Stunden Sprachcafé pro Monat zustande. Diese Treffen bieten nicht nur die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen, sondern schaffen auch Raum für Austausch und Gemeinschaft. Während der Treffen werden die Teilnehmenden in verschiedene Niveaustufen eingeteilt. So sitzen die Fortgeschrittenen zusammen, die Anfänger und sogar eine Gruppe, die vom Englischen ins Deutsche übt, trifft sich.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Ehrenamtlichen, das über die Sprachförderung hinausgeht. Sie helfen den Teilnehmenden auch, Ausflüge

zu planen, Anträge zu stellen oder eine Wohnung zu finden – alles Herausforderungen, die neu angekommene Menschen im Alltag zu bewältigen haben. So werden sie zu wertvollen Stützen bei der Integration.

Das Sprachcafé ist mittlerweile zu einer festen Anlaufstelle für Neuzugewanderte geworden und aus Schöppenstedt nicht mehr wegzudenken. Da die Gruppe jedoch weiterwächst, werden dringend weitere ehrenamtliche Helfer gesucht.

Das SegensReich in Schöppenstedt stellt dafür seine Räumlichkeiten zur Verfügung und bietet den Teilnehmenden einen einladenden Treffpunkt. Dieser Ort dient als Brücke für weitere Begegnungen und Unterstützung durch die örtliche Gemeinde. Auch der Verein Chancengeber aus Wolfenbüttel bringt sich aktiv ein und spricht mit den Teilnehmenden auf Deutsch.

Ein besonderes Highlight ist die Teilnahme von Ukrainerinnen, die selbst bereits so gut Deutsch sprechen, dass sie nun andere Teilnehmerinnen unterstützen. Zwei dieser engagierten Frauen

haben den Schritt ins Ehrenamt gewagt und helfen nun anderen Ukrainerinnen beim Lernen und Einleben.

Die Erfolgsgeschichte des Sprachcafés begann Ende Januar dieses Jahres mit der Idee eines Schöppenstedters, die sich an die Freiwilligenagentur Elm-Asse wandte und das Projekt eigenständig ins Leben rief. Seitdem ist die Gruppe kontinuierlich gewachsen und die Gemeinde immer enger zusammengerückt. Der gesellschaftliche Mehrwert wurde von Institutionen erkannt, so unterstützt die Sparkassenstiftung mit Spenden für Ausflüge und Materialien. Ein Projekt wie das Sprachcafé wird von den Sozialsystemen nicht abgedeckt und ist daher auf Unterstützung angewiesen, die in Form von Spenden immer herzlich willkommen ist.

Haben Sie Interesse, das Sprachcafé in Schöppenstedt zu unterstützen? Oder haben Sie Interesse daran, Ihre Sprachkenntnisse zu erweitern? Dann melden Sie sich gerne bei der Freiwilligenagentur Elm-Asse unter Telefon 05336 9489500 oder per Mail an info@engagiert-elmasse.de.